

PRESSEMITTEILUNG – SPERRFRIST SONNTAG 11.00 UHR

Bonn, 7. Mai 2016

Preisträger der 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt stehen fest

Band aus Niedersachsen gewinnt Jazzpreis des Deutschen Musikrats und der Hansahaus-Studios Bonn

Die 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt geht am morgigen Sonntag mit dem Preisträgerkonzert im Stadttheater Kempten zu Ende. Mit dem Jazzpreis des Deutschen Musikrats und der Hansahaus-Studios Bonn wurde die Big Band des Gymnasiums Berenbostel aus Niedersachsen unter der Leitung von Bodo Schmidt ausgezeichnet. Die niedersächsische Bigband darf sich nun auf eine CD-Produktion in den Hansahaus-Studios Bonn freuen. Zusätzlich erhält die Big Band des Gymnasiums Berenbostel den Förderpreis der Union Deutscher Jazzmusiker für die innovative Interpretation des zeitgenössischen Arrangements „LAX“ von Jörn Marcussen-Wulff.

Fünf weitere Jazzorchester erhielten wertvolle Konzert- und Workshop-Preise:

FREEBIRDS BIGBAND, THÜRINGEN

JUFA-Akademiepreis

Übernachtung und Verpflegung in einem ausgewählten JUFA-Hotel zur Durchführung eines musikalischen Workshops

CURUBA JAZZORCHESTER, NORDRHEIN-WESTFALEN

Konzertpreis der Jazzopen Stuttgart

Auftritt bei den Jazzopen Stuttgart plus 1.500 € Honorar plus Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung

BIG BAND DES KEPLER-GYMNASIUMS FREUDENSTADT, BADEN-WÜRTTEMBERG

Konzertpreis der Eldenaer Jazzevenings

Konzertauftritt im Rahmen der Eldenaer Jazz Evenings im Juli 2017 plus Reisekosten und Übernachtung

SCHULJAZZO SCHLÜCHTERN, HESSEN

Konzertpreis der LAGJazz Rheinland-Pfalz

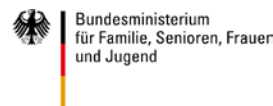
Auftritt bei der 7. Koblenzer Jazznight 2016 inklusive 500 € Spesenpauschale

THE BLUEBERRY JAZZORCHESTRA, RHEINLAND-PFALZ

Konzertpreis des Jugendmusikfestes Sachsen-Anhalt

Auftritt im Rahmen des Jugendmusikfestes Sachsen-Anhalt inklusive Reisekosten und 400 € Honorar

Förderer:



Zur Entscheidung sagte Prof. Marko Lackner, Vorsitzender der fünfköpfigen Jury: „Die Jury hat das hohe Leistungsniveau der teilnehmenden Bigbands sehr erfreut. Die verschiedenen Bigbands konnten durch ihr präzises Zusammenspiel, ihre klangliche Vielfalt, und solistischen Höhepunkte durchweg überzeugen. Die Jury stellt außerdem von Wettbewerb zu Wettbewerb eine höhere Leistungsdichte fest. Erfreulich ist auch der Umstand, dass mittlerweile Bigband-Leiter, die selbst noch als Teilnehmer Jugend jazzt durchlaufen haben, heute äußerst qualifizierte musikpädagogische Arbeit mit den jungen Nachwuchsjazzern leisten, und somit den Geist und das Ziel von Jugend jazzt im Besonderen verkörpern.“

Ausgezeichnete Solisten

Den Konzertpreis der NDR Bigband gewannen Steffen Langenmayer (*Klavier, Big Band des Kepler-Gymnasiums Freudenstadt, Baden-Württemberg*), Gregor Sperzel (*Posaune, SchuljazzO Schlüchtern, Hessen*), Manuel Scharf (*Saxofon, Big Band des Gymnasiums Berenbostel, Niedersachsen*), Alexander Barsch (*Klavier, Big Band des Gymnasiums Berenbostel, Niedersachsen*), Georg Demel (*Posaune, freebirds Bigband, Thüringen*), Leo Schmitz (*Trompete, Curuba Jazzorchester, Nordrhein-Westfalen*). Sie hatten die Jury in den Wertungsspielen am Freitag mit ihren Improvisationen überzeugt und stehen am Samstag, dem 7. Mai, gemeinsam mit dem Klangkörper des NDR im Rahmen der „Jugend jazzt Night“ und des „Kemptener Jazzfrühlings“ auf der Bühne des Stadttheaters.

Ebenfalls mit ihren solistischen Fähigkeiten überzeugen konnten Arthur Kolhaas (*Tensorsaxofon, freebirds Bigband, Thüringen*), Alina van Alst (*Gesang, Curuba Jazzorchester, Nordrhein-Westfalen*), Niklas Scharnhorst (*Vibraphon, Big Band des Gymnasiums Berenbostel, Niedersachsen*) und Georg Demel (*Posaune, freebirds Bigband, Thüringen*). Sie erhielten jeweils den Konzertpreis der Big Band der Bundeswehr, der den jungen Musikern einen Auftritt als Solist auf den Tourneestationen Oberhausen und Nürnberg ermöglicht.

Die 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt

gab in der Zeit vom 5. bis 8. Mai 2016 in Kempten 11 Nachwuchs-Bigbands aus ganz Deutschland die Chance, ihr Können vor einer renommierten Fachjury und dem Kemptener Publikum unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmerbands, bestehend aus insgesamt rund 250 jungen Musikerinnen und Musikern im Alter von 12 bis 24 Jahren, hatten sich in den vorausgegangenen Landeswettbewerben für die Bundesbegegnung qualifiziert.

Finanziell gefördert wurde die 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Weitere regionale Partner waren neben der

Stadt Kempten der Kemptener Jazzfrühling, der Kemptener Kleinkunst-Verein Klecks e.V., das Landes-Jugendjazzorchester Bayern, der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V., die Sing- und Musikschule Kempten, die Bayerische Musikakademie Marktoberdorf, die Kunsthalle Kempten, das Festhaus Hummel, das Bayerische Jazzinstitut, das Volkswagen Zentrum Kempten, die Allgäuer Zeitung und die Allgäuer Brauhaus AG.

Die Bundesbegegnung Jugend jazzt fand erstmals 1997 statt. Seitdem trifft sich der Jazz-Nachwuchs jährlich in einer anderen Stadt zu Wertungsspielen, Sessions und Workshops – in den geraden Jahren steht der Wettbewerb den Bigbands offen, in den ungeraden Jahren den Jazzcombos bis maximal zehn Musikern. Die nächste Bundesbegegnung findet vom 15. bis 18. Juni 2017 in Saarbrücken statt.

www.jugend-jazzt.de

Pressekontakt

Ariane Simons

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

simons@musikrat.de

Tel 0228 2091 121

Mobil 0170 7766552